MANNHEIM SCHOOL

EUROPEAN YOUTH ORCHESTRA ACADEMY

PROGRAMM 2023

Freitag 25.08.23 | 20 h
Rokokotheater
Schloss Schwetzingen

Samstag 26.08.23 | 20 h
BUGA – Große Bühne
Spinelli Park Mannheim

EUROPEAN YOUTH ORCHESTRA ACADEMY
KONZERTPROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Europahymne

Georg Joseph Vogler (1749-1814)
1. Satz aus der Sinfonie in D-Moll – *Pariser Sinfonie*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Bratsche und Orchester (KV364)

Allegro maestoso
Andante
Presto

Pause

KONZERT-

PROGRAMM

Mario Joannou Elia (1978)
GAIA (Welturaufführung)
Das Lied von der Erde. Eine symphonische Rhapsody für Sopran, Violine & Orchester.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Sinfonie Nr. 4 in A-Dur. *Die Italienische*.

Allegro vivace
Andante con moto
Con moto moderato
Presto finale saltarello

Dirigent
Jan-Paul Reinke (Deutschland)

Solisten
Dainis Medjaniks, Violine (Lettland)
Constantin Sold, Viola (Deutschland)
Rebecca Blanz, Sopran (Deutschland)

PROGRAMMINFORMATION

LUDWIG VAN BEETHOVEN
EUROPAHYMNE

Die Europahymne ist die Hymne der Europäischen Union und des Europarates und eines ihrer offiziellen Symbole – die Hymne ist eine Instrumentalfassung des Hauptthemas der *Ode an die Freude* aus dem letzten Satz der neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens.

GEORG JOSEPH VOGLER
SINFONIE IN D MOLL *PARISER SINFONIE*

Vogler wurde in 1749 in Würzburg geboren. Mit 22 Jahren kam er als Theologe nach Mannheim und erhielt dort von Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz eine Stelle als Hofkaplan.
Die Sinfonie D-Moll zeigt allerlei Überraschungen beim farbigen Wechselspiel der Bläser auf. Schöne lebhafte Bläservorgaben ergänzen sich mit quirligen Streicherpassagen. Viel Abwechslung in dieser Komposition von unbesteitbar hohem Unterhaltungswert aus hochbegabter jugendlicher Feder.

WOLFGANG AMADEUS MOZART
SINFONIA CONCERTANTE

Diese Sinfonie komponierte Mozart in Salzburg im Sommer 1779. Bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts zählte die Sinfonia zu den Werken, die nur wenigen Spezialisten bekannt waren, bis der englische Streichkünstler Lionel Tertis der Viola einen angemessenen Platz als Soloinstrument verschaffte und das Stück in sein Programm aufnahm. Die Sinfonia wurde in mehr oder weniger langen Passagen als Filmmusik verwendet. In Luchino Viscontis vorletztem Film *Gewalt und Leidenschaft* wird die Sinfonia zusammen mit dem Prager Kammerorchester gespielt. Der zweite Satz der Sinfonie ist uns allen aus *Jenseits von Afrika* bekannt.

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
SINFONIE NR. 4 IN A-DUR *DIE ITALIENISCHE*

Nachdem Mendelssohn 1829 die britischen Inseln bereist hatte, brach er im Mai des folgenden Jahres zu einer weiteren Bildungsreise nach Italien auf, die knapp zwei Jahre dauern sollte. Die Reiseroute führte über Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pompeji, Genua und Mailand. Als ein literarischer Reiseführer diente Goethes Italienische Reise. Unter den vielfältigen Eindrücken begann Mendelssohn die Sinfonie zu konzipieren, die er dann 1832/33 in Berlin vollendete. Hatte Mendelssohn die Sinfonie 1831 in einem Brief noch als *das lustigste Stück, das ich je gemacht habe* angekündigt, so hält er diesen leichten, südländischen Charakter nur in den Ecksätzen durch. Die Mittelsätze der Sinfonie atmen demgegenüber einen deutlich melancholischeren, 'nordischeren' Charakter.

(Quelle: Wikipedia)

Richtig gutes Instrument gesucht?
Bewirb Dich bei der SINFONIMA®-STIFTUNG

Du bist jünger als 30 und spielst schon lange Geige oder Cello? Dir fehlt jedoch ein hochwertiges Meisterinstrument, das Dir helfen würde, Deine musikalischen Ziele zu erreichen? Stell Dir vor, Du hättest bald ein Instrument, auf dem schon viele tolle Musiker gespielt haben. Ein Instrument, das bis zu 300 Jahre alt ist, einen ganz besonderen Klang hat und auf dem Du Dich richtig gut weiterentwickeln kannst.

Klingt unerreichbar? Ist es aber nicht.
Die SINFONIMA-Stiftung hilft Dir dabei! Sie verleiht an junge Musikerinnen und Musiker in der Phase des Übergangs in den Musikerberuf für einen Zeitraum von zwei Jahren hochwertige Geigen, Celli und Bögen.

Um ein Instrument zu erhalten, musst Du Dich schriftlich bei der Stiftung bewerben. Hierfür schreiben wir jedes Jahr den **SINFONIMA-Wettbewerb** aus. Solltest Du in die nähere Auswahl kommen, laden wir Dich zu einem persönlichen Vorspiel von vorher festgelegten Stücken nach Mannheim ein. Die Jury entscheidet dabei, welche Bewerber ein Instrument erhalten.

Weitere Infos sowie die Ausschreibung gibt es unter sinfonima.de/stiftung.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung und drücken Dir fest die Daumen!

Mannheimer

SINFONIMA®-STIFTUNG
Ines Emmelheinz
Postfach 102161 · 68127 Mannheim
Telefon 0621.45748 90
sinfonima-bewerbung@mannheimer.de

WELTURAUFFÜHRUNG

MARIO JOANNOU ELIA
GAIA MUTTER ERDE – WELTURAUFFÜHRUNG

Mario Joannou Elia wurde 1978 in Zypern geboren und brachte eines seiner größten Werke in Mannheim zur Aufführung: die Autosymphonic 2011 – anlässlich der 125 Jahrfeier der Erfindung des Automobils durch Carl Benz. Sein neuestes Werk, Gaia – eine symphonische Rhapsody für Sopran, Violine & Orchester, wird in der Sommerresidenz des Kurfürsten Carl Theodor und auf der großen Bühne der Bundesgartenschau 23 in Mannheim uraufgeführt.

Elias Konzept basiert auf der Polymedialität, die er in seinem bei Schott/Mainz erschienenen Buch *The Concept* of *Polymediality* analysiert. Dieses Konzept ermöglicht die Komposition eines synergetischen, polyästhetischen und dynamischen Dialogs zwischen unkonventionellen Musik- & Medienelementen mit verschiedenen Kunstformen und technischen Mitteln.

Elia studierte an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Universität für Musik & darstellende Kunst Wien. Er promovierte 2010 und ist externer Betreuer von Doktoratsstudien am Königlichen Konservatorium Brüssel. Außerdem unterrichtete er an verschiedenen Universitäten, unter anderem in Salzburg, Leipzig, Seoul, Kyoto und leitete die Entwicklung des Symphonieorchesters an der Universität Osaka. Er ist ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften & Künste und Leiter der Kunstklasse in deren Nominierungsausschuss.

GAIA – AN DIE ALLMUTTER ERDE

Liedtext Homer Hymne (7.-5.Jhd. v.Chr.)

Gaia! Dich Allmutter werd' ich besingen,
dich alte festgegründete Nährerin
aller irdischen Wesen.

Was die göttliche Erde begeht und was in den Meeren,
was in den Lüften sich regt, genießen deine Fülle und Gnade.

Gute Kinder und gute Früchte entsprießen dir, Hehre,
Du hast Gewalt, den sterblichen Menschen Leben zu geben
oder zu nehmen.

Doch selig sind alle, die Du von Herzen sorgend umhegst;
bereitet ist ihnen neidloser Wohlstand.

Schwer von lebensspendender Nahrung strotzen die Felder,
auch auf den Äckern vermehrt sich das Vieh,
es bergen die Häuser alles Treffliche.

Kinder strahlen von Jugend und Frohsinn,
Mädchen tanzen fröhlich gestimmt die Reigen, mit Blüten in Händen,
und springen über die blumigen Polster der Wiesen.
Erhabene Göttin, solches genießen, die dich ehren, freigebige Gottheit.

Sei gegrüßt, Mutter Erde, Gattin des gestirnten Himmels.

Spende gütig zum Lohn für mein Lied herzerfreuende Nahrung.
Ich aber will nun Deiner und anderen Sanges gedenken.

JAN-PAUL REINKE – DIRIGENT

Der gebürtige Mannheimer studierte an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Seit 2016 ist er Leiter des Mannheimer Jugendsinfonie Orchesters der Städtischen Musikschule Mannheim. 2018 übernahm er die Leitung des Stamitz-Orchesters Mannheim sowie des CoGNIMUS Collektivs e.V. in Köln. 2022 wurde das Jugendsinfonie Orchester der Stadt Mannheim unter seiner Leitung durch die Jeunesses Musicales zum Jugendorchester des Jahres gewählt.

REBECCA BLANZ – SOPRAN

Rebecca Blanz führt einen Beruf aus, der sie auf eine wundersame Reise führt – durch die Augen von Charakteren, die sie verkörpert. Als Sopranistin lässt sie ihr Publikum auf der Bühne in eine andere Welt eintauchen. Schon als Teenager wusste sie, dass sie ihre Leidenschaft zum Beruf machen würde und begann ihr Gesangsstudium mit gerade einmal 17 Jahren im Hochbegabtenzentrum in Detmold.
Ihr Masterstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien beendete sie mit Auszeichnung und sammelte währenddessen erste Bühnenerfahrungen an Theatern in Deutschland und Österreich. Seit der Saison 2021/22 ist Rebecca Blanz Mitglied des Internationalen Opernstudios des Nationaltheater Mannheim und verkörpert dort verschiedene Rollen von Mozart über Wagner bis hin zu moderner Musik.
Neben ihrer Gesangstätigkeit schreibt sie wissenschaftliche Texte, komponiert und begeistert sich für neue Formate.

DAINIS MEDJANIKS - VIOLINE

Dainis Medjaniks wurde in Lettland geboren. Seinen ersten Geigenunterricht erhielt er im Alter von 7 Jahren bei seinen Eltern und an der Musikschule in Jurmala. Er studierte bei Prof. Krzysztof Wegrzyn in Hannover und bei Silvia Marcovici in Graz. Dainis ist Preisträger des 54. Internationalen Violinwettbewerbs *Premio Paganini* in Genua. Beim 6. Internationalen August Dombrovski Wettbewerb gewann er einen 2. Preis. Solistisch trat er bereits mit Orchestern wie dem Orchestra della Fondazione Teatro Carlo Felice di Genova, dem Kammerorchester des Niedersächsischen Staatsorchesters Hannover, dem Westpfälzischen Symphonieorchester und dem Philharmonischen Filmorchester Berlin auf. In der Spielzeit 21/22 ist er Akademist des NDR Elbphilharmonieorchesters Hamburg unter Alan Gilbert.
Dainis spielt auf einer Violine von Giuseppe Odoardi, Ascoli (1763), die ihm von Sinfonima Swiss zur Verfügung gestellt wird.

CONSTANTIN SOLD – VIOLA

Constantin Sold erhielt mit 4 Jahren das erste Mal Bratschenunterricht bei Hiltrud Wies an der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis. Von 2017-2022 unterrichtete ihn Detlef Grooß (Nationaltheater Mannheim). Seit Oktober 2022 studiert er Bratsche bei Prof. German Tcakulov an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Seit Herbst 2017 spielte Constantin in verschiedenen regionalen Orchestern, in mehreren Landesjugendorchestern und schließlich dem Bundesjugendorchester. Solistisch, wie auch in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, nahm Constantin an den Wettbewerben Kiwanis und Jugend Musiziert teil und erzielte zahlreiche Preise, darunter mehrere Bundespreise sowie einen Sonderpreis.

EUROPEAN YOUTH ORCHESTRA ACADEMY 2023

Violine I

Blake, Johnny, Ireland
Gonzélez Marquez, Belén*, Spain
Hurley, Seán, Ireland
Ignatowska, Ewelina, Poland
Klievtsova, Daryna, Ukraine
Marut, Leon*, Poland
Pérez Navarro, Marta, Spain
Rduch, Michal, Poland

*Konzertmeister

Violine II

Andrikopoulos, Niobe, Netherland
Charco Terol, Carmen, Spain
Guzmán Jiménez, Isabel, Spain
Huss, Matilda, Germany
Ioannis, Christodoulidis, Cyprus
Martinez Ibañez, Bàrbara, Spain
Ortega Urena, Violeta, Spain
Supe, Emija*, Latvia

*Stimmführerin

Viola

Duff, Charlie, Ireland
Johnson, Sophie, Germany/USA
Romero Calvay, Spain
Sabuco-Rodriguez, Luis, Spain
Sahin, Tunya*, Turkey
Stolzenburg, Lea, Germany

*Stimmführerin

Cello

Galek, Helena, Poland
Martinez Moreno, Clara, Spain
Moya Darós, Aitana, Spain
Poyato Beltrán, Laura, Spain
Sury von, Léanne, Swizz
Troup, Elizabeth, Ireland

Double Bass

Aparicio, Petro, Portugal
Prebet, Estelle, France
Wocher, Friedrich, Austria

Flute

Cantos Sanchez, Ines, Spain
Vujić, Eva, Croatia

Oboe

Muchová, Kristina, Slovakia
Palmas, Joana, Portugal

Clarinet

Neag, Rares, Romania
Oliveira, Daniela , Portugal

Bassoon

Meyer, Hakon, Denmark
Pérez González, Candela, Spain

Horn

Barbosa, Francisco, Portugal
Pereira, Inês, Portugal

Trumpet

Ferrando Pelegri, Marc, Spain
Ribeiro, Rafael, Portugal

Timpani

O'Laughlin, Malcolm, Ireland

EYOA

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UNSERER SPONSOREN ...

... UND SPENDER:INNEN

Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung MA
Stadt Mannheim – Kulturamt
JEF – Junge Europäer, KV HD/MA
BNI Foundation – Deutschland
MA Altertumsverein 1859 – Gesellschaft der Freunde MA e.V.
Kroppmediagroup

Dr. med. Klaus Amendt
Prof. Dr. med. Hannes Greten
Prof. Dr. med. Martin Sillem
Prof. Dr. med. Michael Knorz
Horst Krischa

Elsbeth Ruiner
Rolf Enders
Horst Hamann
Miriam Bender
Evelyn Thome

KULTUR@HOME
METROPOL RHEIN NECKAR E.V.

Michel Maugé
Hafenstr. 93
D-67061 Ludwigshafen
+49(0)174-3479442
mauge@kultur-at-home.de
kultur-at-home.de

ÜBER SPENDEN FREUEN WIR UNS. KONTO: DEUTSCHE BANK MANNHEIM
IBAN NR. DE26 6707 0024 0066 6263 01 KULTUR@HOME EYOA